

## Rhein-Mosel-Halle, Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

### Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

#### 1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Name: Rhein-Mosel-Halle, Eigenbetrieb der Stadt Koblenz  
Sitz: Koblenz  
Rechtsform: Eigenbetrieb

#### 2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung. Die Ausweisstetigkeit im Sinne des § 265 Abs. 1 HGB ist gegeben.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese Angaben im Anhang dargestellt.

Ebenso werden im Anhang Vermerke über die Restlaufzeit von Forderungen und Verbindlichkeiten dargestellt.

#### 3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer von drei Jahren), bewertet.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgt nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (von 2 bis 34 Jahren) unter Verwendung der linearen Methode. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Abgang wird nach 5 Jahren unterstellt.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. auf den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das Stammkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

#### 4. Angaben zur Bilanz

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage 1 zum Anhang). Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang behandelt.

##### a) Anlagevermögen

##### Sachanlagen

##### Abschreibungsübersicht Sachanlagen

Position	Abschreibungs- methode	Nutzungs- dauer	Abschreibungssatz
Außenanlagen und Gebäude	linear	Jahre 2 bis 34	3,00 % bis 50,00 %
Technische Anlagen	linear	9 bis 10	10,00 % bis 11,11 %
Betriebsvorrichtungen	linear	6	16,67 %
Geschäftsausstattung	linear	5	14,29 %
Sammelposten	linear	5	20,00 %

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposition sowie die Zugänge, Abgänge und Zuschreibungen des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagegitter der Folgeseite.

Die nach § 25 unter Berücksichtigung der Formblätter 2 und 3 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vorgeschriebene Gliederung zeigt folgendes Bild:

Anlagegitter gem. § 284 Abs. 3 HGB i. V. m. § 25 EigAnVO (Formblätter 2 und 3 der EigAnVO) zum 31. Dezember 2019

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Kennzahlen	
	Anfangsbestand 01.01.2019 €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Endbestand 31.12.2019 €	Anfangsstand 01.01.2019 €	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr €	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge €	Endstand 31.12.2019 €	Restbuchwerte am Ende des Wirtschafts- jahres €	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtschaftsjahres €	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz v.H.	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>I. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	181.892,09	0,00	0,00	0,00	181.892,09	0,00	0,00	0,00	0,00	181.892,09	181.892,09	0,0	100,0
Grundstücke	2.354.309,02	0,00	0,00	0,00	2.354.309,02	667.208,02	52.161,00	0,00	719.369,02	1.634.940,00	1.687.101,00	2,2	69,4
Außenanlagen	31.400.133,30	32.446,35	0,00	0,00	31.432.579,65	8.264.845,30	597.342,35	0,00	8.862.187,65	22.570.392,00	23.135.288,00	1,9	71,8
Gebäude	33.936.334,41	32.446,35	0,00	0,00	33.968.780,76	8.932.053,32	649.503,35	0,00	9.581.556,67	24.387.224,09	25.004.281,09	1,9	71,8
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.343.014,75	0,00	0,00	0,00	6.343.014,75	1.399.299,75	213.195,00	0,00	1.612.494,75	4.730.520,00	4.943.715,00	3,4	74,6
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	398.914,70	0,00	0,00	0,00	398.914,70	168.667,70	19.113,00	0,00	187.780,70	211.134,00	230.247,00	4,8	52,9
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.830,75	18.453,00	0,00	0,00	24.283,75	0,00	0,00	0,00	24.283,75	24.283,75	5.830,75	0,0	100,0
	<b>40.684.094,61</b>	<b>50.899,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>40.734.993,96</b>	<b>10.500.020,77</b>	<b>881.811,35</b>	<b>0,00</b>	<b>11.381.832,12</b>	<b>29.353.161,84</b>	<b>30.184.073,84</b>	<b>2,2</b>	<b>72,1</b>
<b>II. Finanzanlagen</b>													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.854.396,40	158.335,00	0,00	0,00	7.012.731,40	0,00	0,00	0,00	0,00	7.012.731,40	6.854.396,40	0,0	100,0
2. Beteiligungen	46.600.851,51	0,00	0,00	0,00	46.600.851,51	0,00	0,00	0,00	0,00	46.600.851,51	46.600.851,51	0,0	100,0
	<b>53.455.247,91</b>	<b>158.335,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>53.613.582,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>53.613.582,91</b>	<b>53.455.247,91</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>
	<b>94.139.342,52</b>	<b>209.234,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>94.348.576,87</b>	<b>10.500.020,77</b>	<b>881.811,35</b>	<b>0,00</b>	<b>11.381.832,12</b>	<b>82.966.744,75</b>	<b>83.639.321,75</b>	<b>0,9</b>	<b>87,9</b>

Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb hält folgende Anteile:

Name der Gesellschaft und Beteiligungshöhe	Gesellschaftskapital	Ergebnis des letzten Wirtschaftsjahres	Eigenkapital des letzten Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR
<b><u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u></b>			
Koblenz-Touristik GmbH- Koblenz Beteiligungshöhe: 100,00 %	25.000,00	501.685,16	7.375.673,23
<b><u>Beteiligungen</u></b>			
EVM AG, Koblenz Beteiligungshöhe: 15,339 %	131.310.098,00	0,00(**)	240.601.389,78(*)

Die Bewertung des Anteilsbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. ist mit dem anteiligen Nennbetrag des von der Gesellschaft ausgewiesenen Nennkapital aktiviert.

(\*) = Grundlage für die Angaben ist der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2018.

(\*\*) = Jahresüberschuss 2018. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages weist die EVM AG einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0 aus.

b) Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: (EUR 10.207.189,61)

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihren Nennbeträgen angesetzt; angemessene Wertberichtigungen sind dargestellt. Zur Deckung des Zinsverlustes und des allgemeinen Kreditrisikos wurden bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Pauschalwertberichtigungen mit 2,00 % der ausfallgefährdeten Forderungen abgesetzt:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (EUR 1.402,66)  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.402,66
  
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 122.100,48)  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 122.100,48
  
- Forderungen gegen den Einrichtungsträger (EUR 5.652.284,72)  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.652.284,72
  
- Sonstige Vermögensgegenstände EUR (4.431.401,75)  
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.431.401,75

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 108.509,83)

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten angesetzt.

c) Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.2019	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
Allgemeine Rücklage	35.588.302,53	0,00	0,00	35.588.302,53
Verlustvortrag	-3.967.833,04	0,00	3.943.226,04	-24.607,00
Jahresgewinn	3.943.226,04	-3.943.226,04	2.291.631,47	2.291.631,47
	37.663.695,53	-3.943.226,04	6.234.857,51	39.955.327,00

d) Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2019	Inanspruch- nahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer	284.784,00	233.297,86 (A) 37.372,14	32.282,00	46.396,00
b) Grunderwerbsteuer	0,00	0,00	158.335,00	158.335,00
c) Kapitalertragsteuer	395.829,47	395.829,47	552.731,83	552.731,83
	680.613,47	(A) 37.372,14 629.127,33	743.348,83	757.462,83

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2019	Inanspruch- nahme/ Auflösung (A)	Zuführung	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	
a) Überstunden, Urlaub und Personal	4.616,46	4.616,46	9.486,99	9.486,99
b) Interne Abschlusskos- ten	15.500,00	(A) 15.500,00	0,00	0,00
c) Externe Abschlusskos- ten (Prüfung und Steu- ererklärung)	35.000,00	35.000,00	3.500,00	3.500,00
d) Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	20.000,00	20.000,00	5.000,00	5.000,00
e) Ausstehende Rechnun- gen	41.000,00	40.845,23 (A) 154,77	12.000,00	12.000,00
f) Instandhaltung	0,00	0,00	1.330,00	1.330,00
	116.116,46	(A) 15.654,77 100.461,69	31.316,99	31.316,99

e) Verbindlichkeiten

Betrag und Laufzeit Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.200.083,25	778.609,53	29.421.473,72	26.717.776,66
<i>Vorjahr</i>	30.799.288,76	758.657,05	30.040.631,71	27.429.382,61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.993,41	62.993,41		
<i>Vorjahr</i>	7.501,63	7.501,63		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	17.732.863,11	1.104.146,30	16.628.716,81	14.228.716,81
<i>Vorjahr</i>	18.280.189,13	1.051.472,32	17.228.716,81	14.828.716,81
Verbindlichkeiten gegenüber Einrichtungsträger	4.524.695,90	90.493,92	4.434.201,98	
<i>Vorjahr</i>	4.620.872,09	96.176,19	4.524.695,90	
Sonstige Verbindlichkeiten	17.701,70	17.701,70		
<i>Vorjahr</i>	33.474,74	16.673,07	16.801,67	
Gesamt	52.538.337,37	2.053.944,86	50.484.392,51	40.946.493,47
<i>Vorjahr</i>	53.741.326,35	1.930.480,26	51.810.846,09	42.258.099,42

Zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen hat der Eigenbetrieb seinen aus dem Aktienpaket an der EVM AG zustehenden Anspruch auf Gewinnauszahlung an die Stadtwerke Koblenz GmbH abgetreten (EUR 17.382.818,11; Vorjahr EUR 17.988.184,78).

f) Latente Steuern

Aktive latente Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzwerten werden nicht gebildet. Der Steuersatz zur Berechnung der latenten Steuern liegt bei 30,00 %.

**5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

a) Zusammensetzung Umsatzerlöse (§ 285 Nr. 4 HGB)

	<u>2019</u> EUR	<u>2018</u> EUR
Mieten und Pachten	346.472,15	172.825,76
Personalüberlassung	175.801,10	106.168,96
Sonstiges	<u>0,00</u>	<u>426,00</u>
	<u><u>522.273,25</u></u>	<u><u>279.420,72</u></u>

Die Umsatzerlöse werden in der Region Koblenz erzielt.

b) Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung (§ 285 Nr. 31 HGB)

Die entstehenden Verluste der Koblenz-Touristik GmbH bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) werden durch echte Betriebsmittelzuschüsse im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung unter Einbeziehung des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle, von der Stadt Koblenz ausgeglichen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in 2019 EUR 3.100.000,00 als Betriebsmittelzuschüsse erfasst.

c) Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind mit EUR 39.482,21 periodenfremde Erträge aus Versicherungsleistungen aus Vorjahren sowie Abrechnung von Nebenkosten mit der Bundesanstalt für Immobilien aus Vorjahren enthalten.

d) In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 15.307,62 enthalten. Hierbei handelt es sich um Rechnungen aus Vorjahren. Die hierfür gebildete Rückstellung war nicht ausreichend.

## 6. Sonstige Angaben

Die am 31. Dezember 2019 bestehenden **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus folgenden Rechtsverhältnissen:

	<u>Gesamt</u> EUR	<u>Fällig 2020</u> EUR	<u>Fällig 2021- 2024</u> EUR	<u>Fällig ab 2025</u> EUR
Mietverträge	5.489.495	261.405	1.045.618	4.182.472
Sonstige	342.000	57.000	228.000	57.000
	<u>5.831.495</u>	<u>318.405</u>	<u>1.273.618</u>	<u>4.239.472</u>

Die Mietverträge gegenüber der Bundesanstalt für Immobilien haben eine Laufzeit bis 2040. Die finanziellen Verpflichtungen bis zum Ende der Laufzeit betragen EUR. 5.489.495. Mit der Koblenz-Touristik GmbH wurde ein Dienstleistungsvertrag für die Erbringung kaufmännischer Leistungen, Liegenschaftsverwaltungen abgeschlossen. Dieser wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen. Berücksichtigt wurden hier finanzielle Verpflichtungen bis 2025 in Höhe von insgesamt EUR 342.000.

A. Leitungsorgane

- a) Oberbürgermeister: Herr David Langner
- b) Werkleitung: Herr Claus Hoffmann
- Herr Jochen Benekenstein-Schultheiß  
(Stellv. Werkleiter)

Bis Mai 2019:

- c) Werkausschuss: Vorsitzender:
- Herr David Langner

Mitglieder:

Stellvertreter:

Herbert Bocklet  
Geschäftsführer

Anna-Maria Schumann-Dreyer  
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Manfred Diehl  
SK-Betriebswirt

Monika Artz  
Rektorin in Rente

Monika Sauer  
Lehrerin

Ralf Beaujean  
Gastronom / Hotelier

Edit Elisabeth Hoernchen  
Rentnerin

Andreas Biebricher MdL  
Historiker

Manfred Bastian  
Rentner

Anita Weis  
Zahnarzthelferin

Christian Altmaier  
Bankkaufmann

Thomas Haselbach  
Friseurmeister

Fritz Naumann  
Verwaltungsangestellter

Jörg Rienas  
Finanzbuchhalter

Josef Wilbert  
Gastwirt

Christian Johann  
Soldat

Peter Balmes  
Technischer Regierungsamtsrat a.D.

Stephan Otto  
Dipl.-Verwaltungswirt

Vito Contento  
Dolmetscher

Stefan Kiwitz  
Betriebswirt / Angestellter

Mitglieder:

Karl-Heinz Rosenbaum  
Rentner

Marion Mühlbauer  
Arzthelferin

Hans-Peter Ackermann  
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Patrick Zwiernik (bis 24.10.19)  
Selbständiger Veranstalter

Sylvia Weber (ab 25.10.19)  
MA Geographin

Edgar Kühlenthal  
Kaufmann

Karl Ludwig Weber  
Kameramann, Producer, Rentner

Birgit Hoernchen  
Betriebswirtin

Stellvertreter:

Ernst Knopp  
EDV Berater

Hans Jürgen Hoffmann  
Rentner

Gregor Höblich  
Freiberufl. Medienschaffender

Sylvia Weber (bis 24.10.19)  
MA Geographin

Sabine Bäcker (ab 25.10.19)  
Buchhändlerin

Angela Keul-Göbel  
Geschäftsführerin

Rolf Pontius  
Vertriebskaufmann

Michael Bordelle  
Angestellter

Ab Juni 2019:

Mitglieder:

Hans-Peter Ackermann  
Dipl.-Betriebswirt (FH)

Ulrike Bourry  
Dipl.-Sozialarbeiterin

Lena Etzkorn  
Studentin (VWL)

Detlef Knopp  
Kulturdezernent a.D.

Laura Martin Martorell  
Publizistin

Stellvertreter:

Uwe Diederichs-Seidel  
Politikwissenschaftler

Carl-Bernhard von Heusinger  
Rechtsanwalt

Frank Ortman  
Versicherungskaufmann

Dr. Carolin Schmidt-Wygasch  
Geographin

Marina Khan  
Zahnärztin

Mitglieder:

Ralf Beaujean  
Gastronom / Hotelier

Karl-Heinz Rosenbaum  
Rentner

Monika Sauer  
Lehrerin

Mark Scherhag  
Selbständig

Manfred Bastian  
Rentner

Marion Mühlbauer  
Arzthelferin

Fritz Naumann  
Verwaltungsangestellter

Karl-Ludwig Weber  
Kameramann, Producer, Rentner

Christian Altmaier  
Bankkaufmann

Birgit Hoernchen  
Betriebswirtin

Kevin Wilhelm  
Student

Dr. Wilfried Schmidt-Busemann  
Diplom-Kaufmann

Stellvertreter:

Manfred Diehl  
Bankkaufmann

Anna-Maria Schumann-Dreyer  
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Peter Balmes  
Technischer Regierungsamtsrat a.D.

Rolf Bayer  
Selbständig

Martin Schlüter  
Angestellter

Ute Wierschem  
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Bruno Graeff  
Bereichsleiter

Alexander Lust  
Angestellter

Stefanie Both  
Bilanzbuchhalterin

David Follmann  
Dipl.-Betriebswirt

Brigitte Winkler  
Frührentnerin

Josef Scherkenbach  
Sozialversicherungsfachangestellter

Beratende Mitglieder gemäß  
§ 90 Landespersonalvertretungsgesetz:

Thomas Steinebach Angestellter	Melanie Schmidt Angestellte
Stefan Daum Angestellter	Sylvia Dortants Angestellte
Isolde Lang Angestellte	Ute Bastkowski Angestellte
Markus Bollinger Angestellter	Carlo John Angestellter
Stefan Ohlwein Angestellter	Marion Keller Angestellte
Raimund Lehmkuhler Beamter	Julia Becker Angestellte

Es wurden Sitzungsgelder in Höhe von EUR 955,00 ausgezahlt.

B. Belegschaft und Personalaufwand

Die Mitarbeiter sind zum 01.01.2018 auf die Stadt Koblenz übergegangen und werden per Personalüberlassung an die Koblenz-Touristik GmbH weiterberechnet. Im Eigenbetrieb verbleibt lediglich die Werkleitung und ab dem 01.01.2019 noch die stellvertretende Werkleitung. Der Personalaufwand der Werkleitung ist im Eigenbetrieb zu 100 % darzustellen, die Weiterbelastung an die GmbH beträgt 80 %. Die stellvertretende Werkleitung ist ebenfalls zu 100 % im Personalaufwand des Eigenbetriebs darzustellen, hier erfolgt die Weiterbelastung an die GmbH zu 95 %. Die Weiterbelastung von Werkleitung und stellvertretender Werkleitung wird über Umsatzerlöse ausgewiesen.

Belegschaft

	2019	2018
Werkleiter	1	1
Stellvertretende Werkleitung	1	0
	<b>2</b>	<b>1</b>

Personalaufwand

	2019	2018
	EUR	EUR
a) <u>Löhne und Gehälter</u>		
Verwaltungsangestellte	173.704,75	111.698,12
<i>(davon Rückstellungen Urlaub und Überstunden)</i>	9.486,99	4.616,46
	<b>173.704,75</b>	<b>111.698,12</b>
b) <u>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>		
davon für Altersversorgung: EUR 13.372,94		
Gesetzliche Sozialabgaben	25.514,31	12.364,32
Zusatzversorgungskasse	13.372,94	8.648,89
	<b>38.887,25</b>	<b>21.013,21</b>
	<b>212.592,00</b>	<b>132.711,33</b>

Auf die Angaben der Gesamtbezüge der Werkleitung wird im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

C. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde vom Abschlussprüfer ein Gesamthonorar in Höhe von EUR 2.000,00 (Vorjahr TEUR 11.500,00) berechnet.

D. Nachtragsbericht

Im Dezember 2019 tauchte in China mutmaßlich erstmalig der neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 auf. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Vorläufer dieses neuartigen Coronavirus von Wildtieren stammt und sich die ersten Patienten auf einem Markt in Wuhan/China angesteckt haben. Coronavirus SARS-CoV-2, durch den die Lungenkrankheit COVID-19 ausgelöst werden kann, hat inzwischen weltweite Auswirkungen. Dazu zählen wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen bzw. Konzerne, bspw. aufgrund von Einschränkungen in Produktion und Handel. Der Eigenbetrieb Rhein-Mosel Halle ist insoweit betroffen, als dass die Pachteinnahmen mit der Koblenz-Touristik GmbH rückläufig sein werden, da diese anhand erzielter Einnahmen mit den Gastronomen und Veranstaltern ermittelt werden.

Darüber hinaus ist mit einer Erhöhung der Ausgleichszahlung gem. Betrauungsakt zu rechnen. Die virusbedingten Leerstände in Rhein-Mosel-Halle und Schloss und schon erfolgte und noch zu befürchtende Absagen von Veranstaltungen führen zu erheblichen Einnahmeverlusten und somit zu einer Erhöhung der zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit notwendigen Ausgleichszahlungen an die Koblenz-Touristik GmbH (DAWI-Zuschuss).

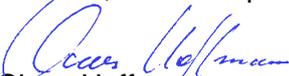
E. Angaben zu Konzernbeziehungen

Der Eigenbetrieb wird in den Konzernabschluss der Stadt Koblenz einbezogen.

F. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von EUR 2.291.631,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Koblenz, den 30. April 2020

  
Claus Hoffmann

Werkleiter